

GLYFOS® SUPREME

DER NEUE STAR IM
UNKRAUT-DSCHUNGEL



**ICH BIN DER STAR
BRING MICH HIER AUS!**



Verunkrautung – bis 5 Tage nach der Saat



Stoppelbehandlung, Sikkation und Ernteerleichterung



Auch im Forst, Wein-, Obst- und Zierpflanzenbau sowie auf Grünland und Nichtkulturland

GLYFOS® SUPREME

STECKBRIEF

- Neues innovatives Totalherbizid
- Erhöhter Wirkstoffgehalt: 450 g/l Glyphosat
- Mit integriertem Benetzungsmittel
- Ohne GefahrstoffEinstufung
- Mit besonders schneller Wirkstoffaufnahme und -verteilung über die Akzelerator-Technologie

ZEITRAUM BIS ZUM BEGINN VON NACHFOLGEARBEITEN

UNKRAUT/SCHADGRAS	ZEITRAUM
EINJÄHRIGE ZWEIFEIMBLÄTTRIGE UNKRÄUTER	~ 1 TAG
EINJÄHRIGE GRÄSER	~ 5 TAGE
MEHRJÄHRIGE GRÄSER	~ 7-10 TAGE



Ackerbaukulturen



Grünland



Forst



Wein



Obst



Gartenbau

STÄHLER MACHT DIE ERNTE STARK

www.glyfos.de

GLYFOS® SUPREME – DAS **EXTRA** FÜR SIE

- Keine festen Mindestabstände zu Gewässern (nur Länderregelung und §6 Abs. 2 PflSchG beachten)
- Deutlich geringere Viskosität im Vergleich zu Standardformulierungen für:
 - leichtes und sauberes Dosieren – ohne Nachtropfen
 - geringe Restmenge = geringerer Spülbedarf
- Geringere Schaumbildung:
 - leichteres Ansetzen der Spritzlösung
 - sauberes Dosieren und Einspülen
 - wenig bis keine Außenverschmutzung der Spritze
 - Zeitgewinn
- Breite Zulassung



**ICH BIN DER STAR
BRING MICH HIER AUS!**

DIE BREITE ZULASSUNG VON GLYFOS® SUPREME

KULTUR	SCHADORGANISMUS/ UNKRAUT	DOSIS	ANWENDUNGSZEITPUNKT	NT- AUFLAGEN	WARTE- ZEIT IN TAGEN
ACKERBAU					
Stilllegungsflächen	EZU	4 l/ha	vor der Saat von Folgekulturen, vor der Bodenbearbeitung	NT 102	F
Ackerbaukulturen	EZU	2,4 l/ha	bis 2 Tage vor der Saat	NT 101	F
Ackerbaukulturen (ausg. Wintertraps)	EZU	2,4 l/ha	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	NT 101	F
Ackerbaukulturen	Gemeine Quecke	4 l/ha	Stoppelbehandlung, Herbst – nach der Ernte	NT 102	F
Ackerbaukulturen	EZU, Ausfallkulturen	4 l/ha	nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen	NT 102	F
Getreide (ausg. Saat- und Braugetreide)	EZU, Ernteerleichterung	4 l/ha	zur Spätbehandlung, ab BBCH 89 (Vollreife)	NT 102	7
Getreide (ausg. Saat- und Braugetreide)	EZU, Sikkation	4 l/ha	zur Spätbehandlung, ab BBCH 89 (Vollreife) im Lagergetreide	NT 102	7
FORST					
Laub- und Nadelholz	EZU, Holzgewächse	2,4 l/ha	auf Jungwuchsflächen, Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung	keine	F
Laub- und Nadelholz	EZU, Holzgewächse	4 l/ha	auf Kahlfächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs von Aug. – Sept.	NT 102	F
Laub- u. Nadelholz (ausg. Lärche, Douglasie)	EZU, Holzgewächse	2,4 l/ha	auf Jungwuchsflächen, nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums	NT 101	F
Laub- und Nadelholz	Adlerfarn	4 l/ha	auf Kahlfächen nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns	NT 102	F
GRÜNLAND					
Wiesen, Weiden	EZU, Ampfer, Quecke	3,2 l/ha	während der Vegetationsperiode, vor der Neuaussaat	NT 102	F
NICHTKULTURLAND					
Nichtkulturland o. Holzgewächsen	EZU	4 l/ha	max. 2 Anwendungen während der Vegetationsperiode	NT 103	N
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	EZU	4 l/ha	max. 2 Anwendungen – ab Pflanzjahr mit Abschirmung	keine	N
Gleisanlagen	EZU	8 l/ha	max. 1 Anwendung während der Vegetationsperiode	keine	N
Gleisanlagen	EZU	4 l/ha	max. 2 Anwendungen während der Vegetationsperiode	keine	N
OBSTBAU					
Steinobst	EZU	4 l/ha	Frühjahr bis Ende Mai, ab Pflanzjahr	NT 102	42
Kernobst	EZU	4 l/ha	Frühjahr bis Ende Mai, ab Pflanzjahr	NT 102	42
WEINBAU					
Weinrebe	EZU ohne Ackerwinde	4 l/ha	max. 2 Anwendungen ab dem 4. Standjahr, Frühjahr u. Sommer	NT 102	30
ZIERPFLANZENBAU					
Zierpflanzen	EZU	4 l/ha	während der Vegetationsperiode, vor Kulturbeginn	NT 102	N
Rasen	EZU	3,2 l/ha	während der Vegetationsperiode, vor dem Umbruch (Saat)	NT 102	F
Baumschulgehölzpflanzen	EZU	4 l/ha	während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr mit Abschirmung	keine	N

EZU = Einkeimblättrige und Zweikeimblättrige Unkräuter; N = Die Fesetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung; F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Stähler Deutschland GmbH & Co. KG, Postfach 2047, 21660 Stade
Tel. (0 41 41) 92 04 - 0, Fax (0 41 41) 92 04 11
info@staehler.com, www.staehler.com

Beratungs-Hotline: (0 41 41) 9204 905

www.glyphos.de